

Chorkonzerte in der Klosterkirche Beyenburg
Klosterkirche St. Maria Magdalena, Wuppertal-Beyenburg



Samstag, 1. November 2025, 15.00 Uhr

MAURICE DURUFLÉ: REQUIEM



maulbronner
kammerchor

Chor am Weltkulturerbe

Mona Hartmann, Orgel | Benjamin Hartmann, Leitung

mit Unterstützung durch den „Freundeskreis Wuppertaler Orgeltage e. V.“



Eintritt frei

Spenden für den „Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg e. V.“ erbeten!

Mona Hartmann (geb. Rozdestvenskyte), 1994 in Moskau geboren, studierte Kirchenmusik (Bachelor und Master) sowie Orgel (Master Solist) an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Dr. Martin Sander. Anschließend setzte sie ihre Ausbildung in der Meisterklasse von Prof. Dr. Martin Schmeding an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig fort, die sie mit Auszeichnung abschloss. Während ihres Studiums war sie Stipendiatin der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie zudem in Meisterkursen bei international renommierten Organisten.

Hartmann ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter der St. Albans Organ Competition (UK), der Boston Bach Competition (USA), der Saint-Maurice International Organ Competition (Schweiz) sowie weiterer Wettbewerbe in Deutschland, Litauen, Liechtenstein und Tschechien.

Eine rege Konzerttätigkeit führte sie in viele europäische Länder und in die USA. Sie gastierte u. a. beim Bachfest Leipzig, beim Orgelfestival Ruhr, beim Hamburger Orgelsommer und beim St Albans Organ Festival sowie in bedeutenden Kirchen und Konzertsälen wie Westminster Abbey, St Paul's und Southwark Cathedral in London, St Thomas 5th Avenue in New York, dem Mozarteum Salzburg und dem Gewandhaus Leipzig, wo sie 2022 mit dem Orgelkonzert von Thierry Escaich debütierte. Rundfunkaufnahmen entstanden beim ORF und bei Deutschlandfunk Kultur. 2024 erschien ihr Debüt-Album Chaconne 1927 beim Label Aeolus.

Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit war Hartmann von 2017 bis 2021 Kirchenmusikerin im Pastoralverbund Bad Driburg, anschließend Regionalkantorin an der Propsteikirche St. Johann in Bremen (2021–2023) sowie Kirchenmusikbeauftragte der Diözese Linz (2023–2025). Seit 2022 unterrichtete sie mit einem Lehrauftrag für Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Herford und war als Dozentin bei internationalen Meisterkursen in Österreich, Schottland und Irland tätig.

Zum Wintersemester 2025/2026 wurde Mona Hartmann als Professorin für Orgel an die Hochschule für Kirchenmusik in Witten berufen.

Benjamin Hartmann, 1990 in Schwäbisch Hall geboren, zählt zu den profiliertesten Chordirigenten seiner Generation. Mit stilistischer Vielseitigkeit, klanglicher Präzision und programmatischer Neugier prägt er die Chorszene als Dirigent wie als Pädagoge.

Seine musikalische Ausbildung führte ihn von den Evangelischen Seminaren Maulbronn/Blaubeuren über die Hochschule für Musik und Theater Leipzig bis an die Königliche Musikhochschule Stockholm und die Yale School of Music. Ein weiteres Masterstudium an der University of Cambridge vertiefte sein Verständnis

der britischen Chortradition. Prägende Impulse erhielt er u. a. von Jürgen Budday, Hans-Christoph Rademann, Helmuth Rilling, Frieder Bernius, Peter Dijkstra, Stephen Layton und Grete Pedersen. Als Stipendiat im Forum Dirigieren wurde er in die Künstlerliste des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Von 2022 bis 2025 war Hartmann künstlerischer Leiter des Bachchores Salzburg und wirkte regelmäßig als Chordirektor bei den Salzburger Festspielen sowie der Internationalen Mozartwoche, wo er u. a. Einstudierungen für Andris Nelsons, Christian Thielemann, Teodor Currentzis und Anja Bihlmaier verantwortete. Seit 2016 leitet er den Maulbronner Kammerchor, mit dem er u. a. einen vielbeachteten Mendelssohn-Zyklus initiierte. Weitere Stationen seiner Tätigkeit waren die Leitung des Collegium Iuvenum Stuttgart und die Gründung des professionellen Verum Audium Vokalensembles. Engagements führten ihn zu renommierten Ensembles wie dem Schwedischen Rundfunkchor, Eric Ericsons Kammarkör, Cappella Amsterdam, Kammerchor Stuttgart, GewandhausChor Leipzig, Helsinki Chamber Choir sowie mehreren Rundfunkchören.

Neben seiner künstlerischen Arbeit ist Hartmann Dozent für Chorleitung an den Musikhochschulen Frankfurt am Main und Freiburg. Dort verbindet er künstlerische Praxis mit wissenschaftlicher Forschung: Im Rahmen einer Promotion im *Collège Glarean* widmet er sich Intonationspräferenzen im Chor und Vokalensemble.

Der **Maulbronner Kammerchor** ist der Chor der Klosterkonzerte Maulbronn, einem jährlich stattfindenden Festival im UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn. 1983 durch Jürgen Budday gegründet, wird der semiprofessionelle Kammerchor seit 2016 von Benjamin Hartmann geleitet.

Der Kammerchor hat eine sehr enge Verbindung zum Kloster und zum Seminar, welche er unter anderem durch zahlreiche Konzerte im Rahmen der Klosterkonzerte pflegt. Auch seine Mitglieder haben teilweise durch den Besuch des Evangelischen Seminars eine besondere Verbindung zum Weltkulturerbe. Der Maulbronner Kammerchor schätzt insbesondere seine gemischte Altersstruktur, die sich über alle Altersklassen erstreckt.

Der Schwerpunkt des Chores liegt auf geistlicher A-cappella-Musik, darüber hinaus ist er jährlich mit einem Oratorium mit hochkarätigen Solisten zu erleben. Insgesamt etwa drei bis vier Mal im Jahr ist der Maulbronner Kammerchor in seiner künstlerischen Heimat – den Klosterkonzerten – zu Gast, mit unterschiedlichen Programmen und Besetzungen. Seit 1997 hat der Chor jährlich ein Oratorium von Georg Friedrich Händel in historischer Aufführungspraxis aufgeführt, jeweils auch auf CD erschienen. Damit nimmt der Maulbronner

Kammerchor diskographisch in Bezug auf Händel-Oratorien eine führende Stellung ein. Zahlreiche A-cappella-CDs und Rundfunkproduktionen dokumentieren die vielseitige künstlerische Arbeit des Ensembles.

Im Jahr 2018 begann der Kammerchor einen Maulbronner Mendelssohn-Zyklus im Rahmen der Klosterkonzerte. Über sieben Jahre hinweg bringt der Maulbronner Kammerchor mit renommierten Solisten die gesamte geistliche Chorsinfonik Felix Mendelssohn Bartholdys in historischer Aufführungspraxis zu Gehör – im Dialog mit weiteren oratorischen Werken.

Neben regelmäßigen Einladungen in die wichtigsten Kirchen Süddeutschlands, zum Beispiel Stiftskirche Stuttgart, Bamberger Dom oder Ulmer Münster, gastiert der Chor immer wieder bei größeren Festivals, wie bei den Europäischen Wochen Passau, Musikfest Stuttgart, Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd, Internationales Chorleiterforum Limburg oder beim Kultursommer Rheinland-Pfalz. Hinzu kommen größere Tournées nach Südamerika, Südafrika, Namibia, Polen, Frankreich oder in die Schweiz.

Wiederholt ging der Maulbronner Kammerchor bei internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor, darunter zuletzt der 3. Preis in der „International Mixed Voices A Cappella Video Competition“ beim Cork International Choral Festival 2021. Wichtig waren der 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg 1998 in der Kategorie „Erwachsenenchöre“ und im selben Jahr ein Wettbewerbssieg in Prag bei den 12. Internationalen Chortagen. 2009 errang das Ensemble beim Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den 2. Preis („international herausragend“). Beim Internationalen Chorwettbewerb auf Malta wurde der Chor als zweifacher Categoriesieger und bester Chor des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Demnächst in Beyenburg

Sonntag, 9. November 2025, 17.00 Uhr

Johannes Ockeghem (um 1420-1459): Introitus „Requiem aeternam“

Lutz-Werner Hesse (*1955): Uraufführung „Resignation“ (zum 70. Geburtstag)

Arvo Pärt (*1935): an den wassern zu babel | Littlemore Tractus

Gabriel Fauré (1845-1924): Requiem Op. 48

Jürgen Kursawa, Orgel

Kammerchor Solingen-West, Kettwiger Bach-Ensemble

Wolfgang Kläsener, Leitung

Eintritt frei | Spenden für den gemeinnützigen „Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg e. V.“ erbeten! IBAN DE 19 3305 0000 0000 1466 96

Programm/Texte/Übersetzungen



Max Reger (1873–1916) – Der Mensch lebt und bestehet

Text: Matthias Claudius (1740–1815)

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit,
und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig und an allen Enden
und wir in seinen Händen.

Charles H. Parry (1848–1918) – There is an old belief

Text: John Gibson Lockhart (1794–1854)

There is an old belief,
That on some solemn shore,
Beyond the sphere of grief
Dear friends shall meet once more.

Beyond the sphere of Time
And Sin and Fate's control,
Serene in changeless prime
Of body and of soul.

That creed I fain would keep,
That hope I'll ne'er forgo;
Eternal be the sleep,
If not to waken so.

Es gibt einen alten Glauben,
dass an einem festlichen Ufer
jenseits der Sphäre der Trauer,
liebe Freunde sich einst wieder treffen
werden.

Jenseits der Sphäre von Zeit, Sünde
und schicksalhafter Bestimmung,
gelassen in unvergänglicher
Vollkommenheit von Körper und Seele.

Diesen Glauben behielte ich gerne.
Diese Hoffnung werde ich nie aufgeben.
Ewig sei der Schlaf,
wenn ich nicht dazu erwache.

Albert Becker (1834–1899) – Ich hebe meine Augen auf

Text: Psalm 121,1–3

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hülfe kommt.
Meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Francis Poulenc (1899–1963) – Timor et tremor

Text: Psalm 55,6; 57,2; 61,2; 70,3.7; 31,18

Timor et tremor venerunt super me, et caligo cecidit super me. miserere mei Domine, miserere mei, quoniam in te confidit anima mea.	Furcht und Zittern kamen über mich und Finsternis überfiel mich Erbarme dich meiner, Herr, denn meine Seele vertraut auf Dich.
Exaudi Deus deprecationem meam quia refugium meum es tu et adiutor fortis Domine Invocavi te, non confundar.	Gott, erhöre mein Flehen, denn du bist meine Zuflucht und mein starker Helfer, o Herr. Ich rufe dich an und werde nicht verderben.

Ernst Pepping (1901–1981)

Toccata „Mitten wir im Leben sind“ (1941)

Orgel solo

Maurice Duruflé (1902-1986) – Requiem op. 9

Text: Liturgie der Totenmesse der römisch-katholischen Kirche

1. Introit

Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis. Te decet hymnus Deus in Sion, et tibi reddetur votum in Jerusalem; exaudi orationem meam, ad te omnis caro veniet. Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis.	Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen. Dir gebühret Lobgesang, Gott in Zion, und Dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem; erhöre mein Gebet, zu dir komme alles Fleisch. Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen.
---	---

2. Kyrie

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.	Herr, erbarme dich! Christus, erbarme dich! Herr, erbarme dich!
--	---

3. Domine Jesu Christe

Domine Jesu Christe, Rex gloriae, libera animas omnium fidelium	Herr Jesu Christ, König der Ehren, bewahre die Seelen aller verstorbenen
--	---

defunctorum de poenis inferni,
et de profundo lacu.
Libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum.
Sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam,
quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.
Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus.
Tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus.
Fac eas, Domine, de morte transire
ad vitam,
quam olim Abrahae promisisti, et
semini eius.

4. Sanctus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis!
Benedictus, qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis!

5. Pie Jesu

Pie Jesu Domine, dona eis requiem;
dona eis requiem,
requiem sempiternam.

6. Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

Gläubigen vor den Strafen der Hölle
und von dem tiefen Abgrunde.
Errette sie aus dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge
und sie nicht fallen in die Tiefe;
Sondern das Panier des heiligen
Michael begleite sie zum ewigen Lichte,
welches du verheißen hast Abraham
und seinem Geschlechte.
Opfergaben und Gebete bringen
wir zum Lobe dir dar, o Herr.
Nimm sie an für jene Seelen,
deren wir heute gedenken,
Lass sie vom Tode hinübergehen
zum Leben, o Herr,
welches du verheißen hast Abraham
und seinem Geschlechte.

Heilig ist der Herr Gott Sabaoth.
Voll sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosianna in der Höhe!
Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe!

Milder Jesus, Herr, gib ihnen die Ruhe;
gib ihnen die Ruhe,
ewige Ruhe.

Lamm Gottes,
der du trägst die Sünden der Welt,
schenke ihnen Ruhe.
Lamm Gottes,
der du trägst die Sünden der Welt,
schenke ihnen ewige Ruhe.

7. Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis,
Domine, et lux perpetua luceat eis.

8. Libera me

Libera me, Domine, de morte
aeterna, in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra.
Dum veneris iudicare saeculum per
ignem.
Tremens factus sum ego, et timeo,
dum discussio venerit,
atque ventura ira.
Dies illa, dies irae,
calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde.
Dum veneris iudicare saeculum per
ignem.
Requiem aeternam dona eis,
Domine, et lux perpetua luceat eis.
Libera me, Domine, de morte
aeterna, in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra.
Dum veneris iudicare saeculum per
ignem.
Libera me, Domine, de morte
aeterna.

9. In Paradisum

In Paradisum deducant te angeli,
in tuo adventu
suscipiant te martyres
et perducant te in civitatem sanctam
Jerusalem.
Chorus angelorum te suscipiat,
et cum Lazaro quondam paupere,
aeternum habeas requiem.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist mild.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und
das ewige Licht leuchte ihnen.

Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod
an jenem Tage des Schreckens,
wo Himmel und Erde wanken,
da du kommst, die Welt durch Feuer zu
richten.
Zittern befällt mich und ich fürchte
mich, denn die Rechenschaft naht
und der drohende Zorn.
O jener Tag! Tag des Zornes,
des Unheils, des Elends!
O Tag, so groß und so bitter,
da du kommst, die Welt durch Feuer zu
richten.
Herr, gib ihnen ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte ihnen.
Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod
an jenem Tage des Schreckens,
wo Himmel und Erde wanken,
da du kommst, die Welt durch Feuer zu
richten.
Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod.

Mögen die Engel dich im Paradies
empfangen, bei deinem Kommen
mögen die Märtyrer dich erwarten
und dich geleiten in die heilige Stadt
Jerusalem.
Der Chor der Engel empfangen dich,
und mit Lazarus, dem einst Armen,
mögest du ewige Ruhe haben.